

mit einem Diadem gefchmückt, von welchem ein faltenreicher Schleier herabfällt; dadurch ist ein malerisches Element in das Bildwerk gebracht. Mit künstlerischer Meisterschaft ist das prächtig umfümte Gewand angeordnet und mit dem in Renaissanceformen gehaltenen Lehnstuhl zusammengebracht. Das mit großer Treue dem Leben nachgebildete, leicht zur Seite gewandte Antlitz atmet Sanftmut und Milde, Ruhe und Hoheit; diese Eigenschaften sind zum nicht geringsten Teil die Ursache, daß die Statue den sympathischen Mittelweg zwischen realistischer Porträtdarstellung und zwischen der mehr formalen Idealstatue einhält. Die figürlichen Reliefs beziehen sich einesteils auf die Thätigkeit der Kaiserin im Dienste der leidenden Menschheit, anderseits auf die Oertlichkeit. Die sie und die Statue umschließende Architektur

Fig. 223.



Zwei Kaiser-Denkmal am Giebichenstein bei Halle a. S.

Bildh.: *Jos. Kaffack.*

ist ein mit dekorativer Meisterschaft entworfener und ausgeführter glänzender Rahmen für eine vortreffliche bildhauerische Leistung.

495-  
*Maison's*  
Friedens-  
denkmal.

Ein ungefümes Werk des in seinem künstlerischen Schaffen unberechenbar gewesenen verstorbenen Bildhauers *Rudolf Maison* in München ist sein Entwurf »Friedensdenkmal« (siehe die Tafel bei S. 300), ein Werk glänzendsten bildnerischen Könnens. Der Entwurf stellt die Segnungen des Friedens nach der wogenden Schlacht und nach den Greueln des verheerenden Krieges dar; er hat die Bedeutung eines künstlerischen Protests gegen die Ueberlieferung. Als es sich in München darum handelte, der neu angelegten Prinz-Regentenstrasse den monumen-